



Klaus Dietz MdL  
**Stadtverordneter**  
Weingartenstraße 43  
61231 Bad Nauheim  
k.dietz@ltg.hessen.de

7. April 2015

## Am Ende des Schuljahres ein Musical im Bürgerhaus

### CDU Bad Nauheim besucht Grundschule mit zwei Standorten in Rödgen und Schwalheim

Die Grundschule mit zwei Standorten, die Wettertalschule in Rödgen und Schwalheim, war Ziel eines Informationsbesuchs der Bad Nauheimer CDU-Politiker. Unter Leitung des Landtagsabgeordneten Klaus Dietz nahmen auch Klaus Englert und Alexander von Bischoffshausen, Mitglieder im Ortsbeirat Schwalheim, sowie die Stadtverordneten Petra Michel, Fokke Fokken und Hans-Joachim Giese teil. Empfangen wurden die Kommunalpolitiker von Schulleiterin Katharina Merkel und der Lehrerin Monika Thönges, sowie Alexander Hof vom Staatlichen Schulamt.

„Die Kinder sollen Freude am Lernen und Leisten in der Gemeinschaft erfahren“, zitierte Merkel, die zuvor bereits Grundschulen in Lindheim und Kairo geleitet hatte, den Leitgedanken des Schulprogramms. Wert gelegt wird im Schulbetrieb auch auf Klassenrituale wie den täglichen ‚Morgenkreis‘ mit Begrüßung, den Rückblick auf die vergangenen Schultage oder auf die Terminpflege im Kalender.

Auch ist das Umfeld der Schule interessant. Es werden Partner, wie etwa die Igelschule in den Unterricht integriert. Die Zusammenarbeit mit den beiden zuführenden Kindergärten ist gut.

Mit ‚Freiarbeit‘ der Schüler, die am Anfang der Woche in einer Liste festgehalten wird, wird deren Fähigkeit zur Eigenentscheidung gestärkt. Wie Merkel erklärte, profitieren die Kinder auch davon, dass jeder jeden kennt und kein Raum für Anonymität bleibt. Außerdem nehme die Schule am städtischen Gewaltpräventionsprogramm ‚KiksUp‘ teil, das sich durchweg positiv auf die Schüler auswirke und auf das „Bad Nauheim sehr stolz sein kann“.

Seit einigen Jahren musizieren die Schulkinder gemeinsam in einem Schulchor und führen am Ende des Schuljahres im Bürgerhaus ein Musical auf. Ebenso engagieren sie sich bei der Veranstaltung ‚Viva la musica‘ und bereichern das Publikum mit ihren Beiträgen.

Unter dem Motto „Wir sind eine Schule“ kooperieren die Schüler trotz zweier Standorte problemlos miteinander. So werden derzeit 60 Kinder in Rödgen und 80 in Schwalheim von insgesamt zehn Lehrerinnen unterrichtet. „Die Lehrerversorgung hat sich wirklich verbessert“, wie Merkel zufrieden feststellte. Beide Schulstandorte veranstalteten gemeinsam die Einschulung, Schulfeste sowie die Bundesjugendspiele, getrennt finden statt die Ausschulung der vierten Klassen und natürlich die Teilnahme an Vereinsfesten.

Der Betreuungsverein ‚Wetterlinge‘ bietet den Schulkindern Hausaufgaben-Betreuung, Mittagessen, Kunst und Sport sowie monatlich einen Aktionstag an, der in Rödgen von 44 und in Schwalheim von 55 Kindern in Anspruch genommen wird. In den letzten beiden Ferienwochen bietet der Verein darüber hinaus eine Ferienbetreuung an. Wie Merkel erklärte, habe die Schule bereits einen Antrag für die Aufnahme in das Landesprogramm ‚Ganztägig arbeitende Schulen‘ gestellt. Sorgen bereitet Merkel besonders die Raumsituation in Schwalheim, bei der sie die Unterstützung der anwesenden Gäste einforderte.

Dietz verdeutlichte die Anstrengung der Regierungskoalition in Wiesbaden, neben anderen Schwerpunkten insbesondere die Nachmittagsbetreuung an Grundschulen noch stärker zu fördern, damit die Eltern Berufstätigkeit und Kindererziehung miteinander vereinbaren können. „Auch die CDU-Stadtverordnetenfraktion und deren Kreistagsabgeordnete werden die Entwicklung der Wettertalschule wohlwollend begleiten“, versprach er.



**Bildunterschrift:**

v.l. Petra Michel, Alexander Hof, Katharina Merkel, Prof. Dr. Friedrich-Karl Feyerabend, Michaela Büchner, Klaus Englert, Klaus Dietz MdL, Monika Thönges, Hans-Joachim Giese